

Protokoll der Generalversammlung von palliative zh+sh

Datum der Sitzung: 15. April 2019, 18.30 - 20.00
 Ort: Pädagogische Hochschule Zürich

<p>1. Begrüssung</p>	<p>Die Co-Präsidentin Ilona Schmidt begrüsst die Anwesenden. Sämtliche Unterlagen für die Generalversammlung wurden rechtzeitig allen Mitgliedern zu Verfügung gestellt.</p>
<p>2. Wahl der Stimmzähler</p>	<p>Vorstandsmitglied Ingo Bäcker meldet sich freiwillig und wird zum Stimmzähler der GV 2019 gewählt. Es werden 32 Stimmberechtigte gezählt (davon 11 VS-Mitglieder).</p>
<p>3. Protokoll der GV 2018</p>	<p>Das Protokoll der GV vom 9.04.2018 wird einstimmig genehmigt und verdankt.</p>
<p>4. Jahresbericht 2018 von palliative zh+sh</p>	<p>Co-Präsidentin Ilona Schmidt berichtete von den Schwerpunkten der Tätigkeit von palliative zh+sh im Jahr 2018. Das Projekt «ACP-NOPA» befindet sich auf einem guten Weg. Pilotorganisationen liessen ihre Mitarbeitenden schulen und tun das weiterhin. Für genauere Informationen verweist sie auf die Jahrestagung vom 13. Juni 2019. Dort wird Monika Obrist in einem Workshop über das Advance-Care-Planning-Projekt berichten. Ausserdem werden aktuelle Informationen zum Projekt laufend auf pallnetz.ch aufgeschaltet.</p> <p>palliative zh+sh hat sich im Auftrag des Stadtzürcher Gesundheits- und Umweltdepartements (GUD) erfolgreich an der Erarbeitung eines Palliative-Care-Konzepts beteiligt. Auskunft dazu geben auf Wunsch Monika Obrist oder Roland Kunz.</p> <p>Unsere Sektion hat im letzten Jahr sechs grössere Anlässe organisiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine gemeinsame Veranstaltung mit der Paulus-Akademie zum Thema «Sterbefasten» - ein Netzwerktreffen über Mittag mit Notfall-, Intensiv- und Palliative-Care-Fachpersonen des USZ - unsere Fachtagung zum Thema «Early Palliative Care» - das Mattenhof-Symposium mit dem Thema „Vernetzte Versorgung“ - unsere Buchvernissage von «Reden über Schmerz» am Welt-Palliative-Care-Tag - die Filmpremiere von «Sub Jayega – die Suche nach dem Palliative-Care-Paradies» <p>Ausserdem haben wir 2018 das Buch «Reden über Schmerz» publiziert. Es ist nach «Reden über Sterben» und «Reden über Demenz» das</p>



	<p>dritte in der Reihe «Rüffer & Rub Cares». Wir haben alle drei Bücher mit dem Zürcher Sachbuchverlag herausgegeben. Alle drei sind nach wie vor auf der Geschäftsstelle und im Buchhandel erhältlich.</p> <p>In der Geschäftsstelle gab es personelle Wechsel: Die Kommunikationsverantwortliche Elena Ibello verliess die Stelle per Ende Mai 2018. Interimistisch übernahm Christina Buchser einen Teil ihres Pensums. Erst seit März 2019 wurde mit Gabriela Meissner die 60-Prozent-Stelle wieder besetzt.</p> <p>Der Jahresbericht 2018 wird ohne Gegenstimme angenommen.</p>
<p>5. Überblick aktuelle Tätigkeiten der Geschäftsstelle 2019</p>	<p>Geschäftsleiterin Monika Obrist berichtet. Im laufenden Jahre stehen bereits folgende Anlässe in unserer Agenda:</p> <p>28. Mai: Lesung zu «Reden über Schmerz» in Rapperswil 13. Juni: Jahrestagung: Digitalisierung in der Palliative Care 3. Okt: Mattenhof-Symposium: Thema «Sterbefasten» 7. Nov: Symposium mit Paulus-Akad. und Krebsliga ZH, Thema «ACP»</p> <p>Für unsere Sektion hat die Kommunikation nach wie vor einen grossen Stellenwert, neben aktuellen eigenen Berichten stellen wir in unserer Medienschau monatlich die wichtigsten Beiträge zu den Themen Palliative Care, Sterben, Tod und Lebensende des vergangenen Monats zusammen. Die Medienschau stellen wir auch der nationalen Gesellschaft, palliative ch, zur Verfügung. Ungefähr sechs Mal jährlich verschicken wir einen Newsletter mit unseren wichtigsten Informationen und Anlässen. Ausserdem versuchen wir unter dem Link pallnetz.ch/termine die wichtigsten Veranstaltungen zu veröffentlichen. Die Anwesenden sind eingeladen, ihre Termine selbst zu erfassen. Nachdem wir sie geprüft haben, schalten wir sie frei.</p> <p>Wir setzen weiterhin die sozialen Medien Facebook und Twitter für die Vermittlung unserer Inhalte ein. Vor allem mittels Facebook können wir weitere Kreise eines interessierten Publikums erschliessen und auch die Nicht-Fachwelt für das Thema Palliative Care sensibilisieren.</p> <p>Wir bieten weiterhin Beratungen verschiedener Art an: Regelmässig wenden sich Betroffene und Angehörige an uns, die ein ideales Betreuungsangebot suchen. Ebenso beraten wir Institutionen zum Thema Palliative Care. Fachpersonen fragen uns unter anderem, wo sie gute Stellen finden oder welches die geeignete Weiterbildung für sie ist. Monika Obrist wird in der Geschäftsstelle weiterhin ACP-Beratungen anbieten.</p> <p>Wir haben erneut ein Mandat der Stadt Zürich erhalten: Wir arbeiten im neuen Alterskonzept mit.</p> <p>Auch sind wir in der Planung eines neuen Buches, dieses Mal soll es unserem Schwerpunkt Advance Care Planning gewidmet sein und erst im März 2020 erscheinen. Es soll explizit kein Fach-, sondern ein für</p>



	jedermann gut lesbares Sachbuch werden.
6. Jahresrechnung u. Revisorenbericht 2018, Annahme der Rechnung und Decharge des Vorstandes	<p>Die Rechnung 2018 und die Bilanz per 31.12.2018 sowie der Revisorenbericht mit der Empfehlung zur Abnahme der Rechnung werden vorgetragen. Wie bereits im Vorjahr ersichtlich, nehmen wir rund 100'000 Franken zu wenig ein, damit unser Eigenkapital stabil bleibt. Aus diesem Grund haben wir letztes Jahre 110'000 Franken an Reserven aufgelöst. Erfreulich ist, dass die Mitgliederbeiträge kontinuierlich leicht ansteigen.</p> <p>Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt und der Vorstand entlastet.</p>
7. Budget 2019	<p>Das Budget 2019 zeigt, dass der Kanton uns ab diesem Jahr mit 160'000 Franken unterstützt, also mit 100'000 Franken mehr als in den Vorjahren. Wir erhalten auch Geld von unseren Partnern, den beiden Landeskirchen, nämlich rund 22'000 Franken. Ausserdem budgetieren wir Spenden in der Höhe von 15'000 Franken.</p> <p>Ob sich denn der Kanton Schaffhausen sich auch finanziell an unserem Angebot beteilige, wollte eine Stimmberechtigte wissen. Soweit er wisse, nicht, sagte Vorstandsmitglied Ingo Bäcker. Die Schaffhauser Kirchen würden hingegen palliative zh+sh unterstützen. Monika Obrist ergänzte, dass der Kanton Schaffhausen im Rahmen seines neuen Palliative-Care-Konzeptes den Verein palliative-schaffhausen direkt mit einem Beitrag für die Arbeit der Vernetzung von Fachleuten und Sensibilisierung der Bevölkerung unterstützen will.</p>
8. Wahl einer neuen Delegierten für die DV Palliative.ch	<p>Bisher haben Ilona Schmidt, Isabelle Weibel und Katja Fischer unsere Sektion als Delegierte bei palliative ch vertreten. Da Katja Fischer nicht mehr in unserer Region arbeitet und als Delegierte zurücktritt, müssen wir einen Ersatz finden. Pflegefachfrau Lea Tanner, die den SEOP (spitalexternen Onkologiepflegedienst) Schaffhausen leitet, stellt sich zur Wahl und wird von den Anwesenden einstimmig gewählt.</p>
9. Varia	<p>Keine Meldungen</p> <p>Ilona Schmidt beschliesst die GV 2019 mit einem herzlichen Dank an alle Mitglieder, Sponsoren, Unterstützer_innen, Mitarbeitende und Vorstandskolleginnen und -kollegen.</p>

16.4.2019: Für das Protokoll Sabine Arnold und Monika Obrist.